Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6251

26. 11. 96

Änderungsantrag

der Abgeordneten Andrea Gysi, Heinrich Graf von Einsiedel, Gerhard Zwerenz, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997
– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6014, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Folgende Ansätze sind zu streichen:

Kapitel 14 01	– Bundesministerium –
Titel 532 04	Kosten für Ehrenzeichen der Bundeswehr (200 000 DM)
Titel 535 05	Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes (4 335 000 DM)
Kapitel 14 02	– Allgemeine Bewilligungen –
Titel 539 03	Nachwuchswerbung (23 150 000 DM)
Titelgruppe 08	Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und rüstungstechnischer Zusammenarbeit mit Staaten der GUS, den baltischen sowie den mittelost- und südosteuropäischen Staaten (13 547 000 DM)
Kapitel 14 03	– Kommandobehörden, Truppen usw. –
Titel 547 01	Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen – humanitären und sonstigen – Einsätzen (50 000 000 DM)
Titel 684 02	Zuschuß an den „Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V." (27 292 000 DM)
Kapitel 14 06	Militärseelsorge (53 786 000 DM)
Kapitel 14 15	– Feldzeugwesen –

Titel 554 02	Beschaffung von Kampffahrzeugen (470 000 000 DM)
Titel 554 04	Beschaffung von Munition (840 000 000 DM)
Titel 554 05	Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt (530 000 000 DM)
Kapitel 14 18	– Schiffe und Marinegerät –
Titel 554 01	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät (900 000 000 DM)
Kapitel 14 19	– Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät –
Titel 554 01	Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät (990 000 000 DM)
Titel 554 02	Beschaffung des Waffensystems MRCA (125 000 000 DM)
Titel 554 03	Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber
Titel 554 05	Beschaffung des Waffensystems Eurofighter 2000
Kapitel 14 20	– Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung –
Titel 551 01	Wehrtechnische Forschung und Technologie (670 000 000 DM)
Titel 551 02	Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung (9 700 000 DM)
Titel 551 03	Entscheidungshilfen für Planung und Führung Operations Research) (90 000 000 DM)
Titel 551 11	Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung (1 020 000 000 DM)
Titel 551 16	Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA (146 000 000 DM)
Titel 551 18	Entwicklung eines Neuen Europäischen Jagdflugzeuges (Eurofighter 2000) (645 000 000 DM)
Kapitel 14 22	– Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen –

Titel 686 07	Beiträge zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer Anlagen im Ausland (177 000 000 DM)
Titel 668 13	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Hubschrauber NH 90 (NAHEMA) (3 000 000 DM)
Titel 686 14	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das taktische NATO-Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NAMEADSMA) (2 000 000 DM)
Titel 686 15	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das Neue Europäische Jagdflugzeug (NETMA) (29 000 000 DM)

2. Alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Forschung, Entwicklung, Erprobung, Beschaffung und Erhaltung von Minen/Minensystemen und Minenverlegetechnik stehen, sind für die Unterstützung internationaler Minenräumaktionen im Rahmen des VN-Minenräumfonds umzuwidmen.

3. Die in Kapitel 14 03 Titelgruppe 02 veranschlagten Kosten für Truppenübungen sind um 107 000 000 DM zu kürzen.

4. Die in Kapitel 14 01 Titel 531 02 veranschlagten Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit sind um 3 000 000 DM zu kürzen.

5. Die in Kapitel 14 20 veranschlagten Kosten für die Finanzierung der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung (Titelgruppe 01), der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. München (Titelgruppe 02), der Forschungsgesellschaft für Angewandte Naturwissenschaften e. V. (FGAN) Bonn (Titelgruppe 03) und des Deutsch-französischen Forschungsinstitutes St. Louis (Titelgruppe 04) sind um jeweils 10 % zu kürzen.

Bonn, den 25. November 1996

Andrea Gysi
Heinrich Graf von Einsiedel
Gerhard Zwerenz
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

1. Die Bundesrepublik Deutschland wird heute und auf absehbare Zeit von niemandem militärisch bedroht. Daher steht die Höhe der gegenwärtigen und der für die Zukunft geplanten Ausgaben für Verteidigung in keinem Verhältnis zur realen sicherheitspolitischen Lage der Bundesrepublik Deutschland. Durch die vorhandene Bewaffnung und Ausrüstung, die sich nach eigenen Aussagen auf modernstem Stand befindet, ist

mehr als gewährleistet, daß die Bundeswehr den Auftrag zur Landesverteidigung jederzeit erfüllen kann. Die Beschaffung neuer Großwaffensysteme für Heer, Luftwaffe und Marine ist daher überflüssig, zumal bei der geplanten Neuausrüstung die für die Landesverteidigung nicht notwendigen Krisenreaktionskräfte eindeutig Priorität genießen.

Der Aufbau dieser Interventionsstreitkräfte muß unverzüglich gestoppt und rückgängig gemacht werden. Statt die Bundeswehr weltweit in Kampfeinsätze zu schicken, sollten die für Out-of-area-Einsätze der Bundeswehr im Haushaltsentwurf vorgesehenen Mittel der Friedens- und Konfliktforschung zum Zweck der nichtmilitärischen Konfliktbearbeitung sowie humanitären Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden.

Dem Prozeß der weiteren Rüstungsmodernisierung muß endlich Einhalt geboten werden. Am effektivsten kann dies geschehen, wenn er an der „Quelle", d. h. bei Forschung und Entwicklung, gestoppt wird. Von notwendigen Einsparungen nicht ausgenommen werden sollten die über den Einzelplan 14 mitfinanzierten Forschungsinstitute. Deren Ausrichtung auf zivile Forschung, die bisher nur in Einzelfällen erfolgte, ist zu verstärken.

2. Auf sachliche Bürgerinformationen zu Verteidigungsfragen braucht nicht verzichtet zu werden, wenn der Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit halbiert wird. Aber überhaupt nicht in die gegenwärtige politische Landschaft passen Maßnahmen zur Glorifizierung von Streitkräften und militärischen Konflikt„lösungen", wie sie z. B. in der Verdreifachung der Ausgaben für Ehren- und Einsatzmedaillen der Bundeswehr oder in der verstärkten Förderung der Akzeptanz der allgemeinen Wehrpflicht zum Ausdruck kommen. Überdies sind sich Volkswirtschaftler einig: Die Wehrpflicht-Armee ist die teuerste Lösung.

3. Die seelsorgerische Betreuung von Angehörigen der Bundeswehr ist auch gewährleistet, wenn entsprechend des grundgesetzlich verankerten Prinzips der Trennung von Staat und Kirche die Geistlichen von den Kirchen bezahlt werden. Die Rechtsgrundlagen für die Finanzierung der Militärseelsorge (Militärseelsorgevertrag der Bundesrepublik Deutschland mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und Gesetz über die Militärseelsorge bzw. Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich) sind entsprechend zu ändern.

4. Auf dem Gebiet der Landminen sollte die Bundesrepublik Deutschland mit gutem Beispiel vorangehen und – über die jüngste Entscheidung hinausgehend – nicht nur alle Bundeswehrbestände an Anti-Personen-Minen, sondern sämtliche Landminen vernichten und die Forschung, Entwicklung, Erprobung und Neubeschaffung von Minen/Minensystemen und entsprechender Verlegetechnik sofort einstellen. Da die Minenräumung kostenaufwendig ist, sollten diese Mittel für die Unterstützung internationaler Minenräumaktionen im Rahmen des VN-Minenräumfonds umgewidmet werden.

5. Das neue sicherheitspolitische Umfeld gestattet es, daß die Truppenübungen reduziert werden. Dies würde auch die Umweltbelastungen, die aus solchen Übungen resultieren, erheblich vermindern. Der entsprechende Ansatz im Haushaltsentwurf kann daher durchaus um die Hälfte gekürzt werden. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollten zweckgebunden für Rekultivierungs-/Umweltmaßnahmen auf den Truppenübungsplätzen eingesetzt werden.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333